
Brigitte Aulenbacher • Birgit Riegraf (Hrsg.)

Erkenntnis und Methode

Geschlechterforschung in Zeiten
des Umbruchs

2. Auflage

 Springer VS

Herausgeberinnen
Brigitte Aulenbacher
Universität Linz, Österreich

Birgit Riegraf
Universität Paderborn, Deutschland

ISBN 978-3-531-18674-0
DOI 10.1007/978-3-531-18675-7

ISBN 978-3-531-18675-7 (eBook)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© VS Verlag für Sozialwissenschaften | Springer Fachmedien Wiesbaden 2012

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Einbandentwurf: KünkelLopka GmbH, Heidelberg

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer VS ist eine Marke von Springer DE. Springer DE ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media
www.springer-vs.de

Inhaltsverzeichnis

Zeiten des Umbruchs – Zeit zur Reflexion Einleitung	9
<i>Brigitte Aulenbacher, Birgit Riegraf</i>	

Teil 1

Erkenntnis und Erkenntnisgewinn im Kontext	25
---	-----------

Diskrete Diskriminierungen und persönliches Glück im Leben von Wissenschaftler/innen	27
<i>Sigrid Metz-Göckel</i>	

Queer- Feministische Praxen in Bewegung	51
<i>Melanie Groß, Gabriele Winker</i>	

Grenzüberschreitendes Denken und Handeln: Europa als (feministisches?) Projekt – Vernetzung und formative Evaluation	65
<i>Carol Hagemann-White</i>	

Der Sprung über die Kontinente hinweg – Überlegungen zur Entwicklung von Erkenntnismethoden und Ansätzen in der Männlichkeitsforschung	81
<i>Raewyn Connell</i>	

Teil 2

Alltägliche und biografische Erfahrungen erforschen	101
--	------------

Erkenntnis und Politik: Alltägliche Lebensführung und Differenzen zwischen Frauen revisited	103
<i>Karin Jurczyk, Maria S. Rerrich</i>	

Von der Quali-/Quanti-Debatte zum Methoden-Mix. Reichweite und Ertrag methodischer Zugriffe am Beispiel der Vorstellungen von familiärer Arbeitsteilung	119
<i>Nina Baur</i>	
Marginalisierte Männlichkeit als gesellschaftliche und biographische Konfliktodynamik – Empirische Einsichten und methodologische Perspektiven	145
<i>Mechthild Bereswill</i>	
Differenz und Selbst-Verortung – Die soziale Konstruktion von Geschlecht in Biographien als Forschungskonzept	157
<i>Bettina Dausien</i>	
Teil 3	
Wandel von Arbeit und Organisation erforschen	179
Organisation als Untersuchungsfeld – Oder: How to enter a gendered organization	181
<i>Silvia M. Wilz, Ilka Peppmeier</i>	
Arbeits- und Geschlechterpolitik im Betrieb – Betrachtungen zu Methoden handlungsorientierter Forschung	201
<i>Edelgard Kutzner</i>	
Gesundheitsreformen und Beschäftigungssituation – Erklärungspotenziale gendersensibler quantitativer Methoden	217
<i>Ellen Kuhlmann, Christa Larsen</i>	
Wissenschaftskarriere, Geschlecht und Fachkultur im sozialen Feld der Hochschule – Methodologische Herausforderungen	235
<i>Ulrike Vogel</i>	
Männlichkeiten in Bewegung – Zur Aktualität des Konzepts der hege- monialen Männlichkeit angesichts des Wandels von Erwerbsarbeit	249
<i>Michael Meuser</i>	

Von gendered organizations zu transnationalen Patriarchien – Theorien und Fragmente	267
<i>Jeff Hearn</i>	

Teil 4

Erkenntnis- und Gesellschaftskritik	291
--	------------

Erkenntnis, Forschungsgegenstand, Kritik – Notizen zu epistemo- logischen Kontroversen in der Geschlechterforschung	293
<i>Regina Becker-Schmidt</i>	

„Trans-Begriffe“, „Paradoxie“ und „Intersektionalität“ – Notizen zu Veränderungen im Vokabular der Gesellschaftsanalyse	309
<i>Gudrun-Axeli Knapp</i>	

Nachwort

Geschlechterforscherin der ersten Stunde – ein Rückblick auf gemeinsame Jahre mit Ulla Müller	325
--	-----

Die AutorInnen und Ursula Müller	329
--	-----